



Dr. WERNER FASSLABEND
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

1030 WIEN
DAMPFSCHIFFSTRASSE 2

10 072/187-1.8/94

17. Februar 1995

Herrn
Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 Wien

XIX. GP.-NR
262 /AB
1995 -02- 20

zu 231 /J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Lafer und Kollegen haben am 19. Dezember 1994 unter der Nr. 231/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend "Zahl der Planstellen in der Verwaltung" gerichtet. Diese aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beige-schlossene Anfrage beantworte ich wie folgt:

Wie den Fragestellern sicherlich bekannt ist, habe ich seit meinem Amtsantritt im Ressortbereich eine Reihe einschneidender Strukturänderungen, wie eine umfassende Reform der Zentralstelle sowie der Organisation des Bundesheeres (Heeresgliederung NEU), eingeleitet, die neben Rationalisierungsmaßnahmen und Effizienzsteigerungen vor allem auch auf eine deutliche Reduktion der Planstellen gerichtet waren. Als Ergebnis dieser Bemühungen konnten in den letzten fünf Jahren insgesamt rund 770 Planstellen eingespart werden.

Im einzelnen beantworte ich die vorliegende Anfrage wie folgt:

Zu 1:

Der IST-Stand der Planstellen im Bereich des Bundesministeriums für Landesverteidigung zum Stichtag 1. Dezember 1994 ist aus der **Anlage** ersichtlich.

Zu 2 bis 5:

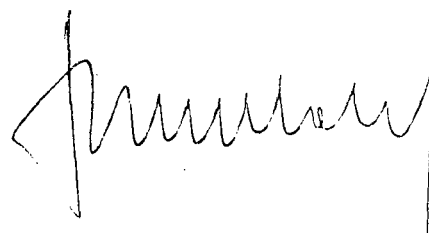
Im Sinne des oben erwähnten Strukturkonzeptes der Heeresgliederung NEU ist vorgesehen, über die genannten 770 Planstellen hinaus bis zum Jahre 2000 noch

- 2 -

weitere insgesamt 1.000 Planstellen einzusparen. Diese Einsparungen beziehen sich auf die Bereiche Militärpersonen und Heeresverwaltung und sollen bereits bei der Erstellung des Stellenplans für das Jahr 1995 mit 350 Planstellen berücksichtigt werden.

Die Überwachung der Planstelleneinsparungen ist im Rahmen der kurz- und mittelfristigen Personalplanung im Bereich der Planstellenbewirtschaftung vorgesehen.

Beilagen

A handwritten signature in black ink, appearing to be a stylized name, possibly 'F. Müller', written in a cursive script.

Anlage
zu GZ 10 072/187-1.8/94

**IST-Stand der Planstellen im Bereich des Bundesministeriums für
Landesverteidigung zum Stichtag 1. Dezember 1994**

Verwendungs- gruppe / Entlohnungs- gruppe	Zentralleitung	Militärpersonen und Heeresverwaltung	Heeresgeschicht- liches Museum	Allentsteig (Betriebsähnliche Einrichtung)
A	96	60	10	1
B	256	742	11	
C	188	8894	6	1
D	70	2706	2	
E	7	9	1	
P1	0	528	6	
P2	2	438	3	
P3	7	604	0	
P4	1	160	1	
P5	0	8	0	
I/a	10	49	2	
I/b	11	204	3	
I/c	57	365	4	1
I/d	234	1340	15	
I/e	5	3	14	
II/p1	0	74	1	
II/p2	0	227	0	
II/p3	6	598	5	
II/p4	4	342	2	
II/p5	23	358	4	
H1		472		
H2		2182		
Bundeslehrer		26		
Heeres- vertragsärzte		41		
K1		0		
K2		13		
K3		8		
K4		6		
K5		3		
K6		1		
I/k1		0		
I/k2		7		
I/k3		1		
I/k4		20		
I/k5		4		
I/k6		1		
Lehrlinge		65		
I/K				17
II/K				39

B e i l a g e

zu GZ 10 072/187-1.8/94

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Landesverteidigung folgende

A n f r a g e:

1. Wie hoch ist der IST-Stand der in Ihrem Ressort zum Stichtag 1. Dezember 1994 tätigen Bediensteten, aufgegliedert nach Planstellenbereichen und Verwendungs(Entlohnungs)gruppen?
2. In welchen Bereichen Ihres Ressorts sehen Sie die Möglichkeit, das oben genannte Programm tatsächlich zu erfüllen?
3. Beabsichtigen Sie, derartige Überlegungen bereits bei der Erstellung des Stellenplans für das Jahr 1995 umzusetzen und eine entsprechende Reduktion der Zahl der Planstellen Ihres Ressorts zu beantragen?
Wenn ja, in welchem Ausmaß und in welchen Bereichen?
4. Werden Sie in Ihrem Ressort ein entsprechendes Konzept erarbeiten und dessen Umsetzung überwachen?
5. Welche konkreten
 - a) legistischen
 - b) organisatorischen
 - c) anderenMaßnahmen werden Sie in diesem Zusammenhang ergreifen?